

Thema: Prater Wien

Autor: Alex Schönherr

Lukrative Lizenzen werden vergeben ●

Standort umstritten

Roulette-Palast beim Riesenrad: Zweikampf um Casino im Prater

Das Finanzministerium vergibt zwei neue, lukrative Casino-Lizenzen für Wien. Eingereicht sind unter anderem zwei Projekte im Prater. Novomatic will seine Spielhalle (Admiral) zum Vollcasino ausbauen. Die Casinos Austria möchten einen Roulette- und Automatenpalast zwischen Riesenrad und Prater Hauptallee errichten.

Gegen letzteren Standort regt sich Widerstand. Die Grünen rufen am Sonntag zum Protest. Motto: „Mini-Golf statt Zocken“. Auch Bezirksvorsteher Karlheinz Hora (SPÖ) hegt Bedenken.

„Wir haben immer gesagt, dass vorne der Bereich für Kinder und Familien ist, weiter hinten kann gespielt werden.“ Zudem sieht er Probleme mit der Zufahrt. „Wir werden sicher nicht die Prater Hauptallee für Autos und Taxis öffnen.“

Das wäre auch gar nicht notwendig, kontert Martin Himmelbauer von den Casinos Austria. „In der Umgebung gibt es genug Parkplätze. Unsere Gäste kommen das letzte Stück zu

Fuß.“ Erhält Novomatic den Zuschlag, ist das Projekt ohnehin vom Tisch. Denn zwei Spiele-Tempel in solcher

VON ALEX SCHÖNHERR

Nähe sind nicht tragbar. Wo könnte die Kugel noch rol-

len? Investor Michael Tojner bemüht sich um eine Lizenz am Heumarkt (Hotel Interconti), die Deutsche Gauselmanngruppe will einen Casino- und Hotelbetrieb im Palais Schwarzenberg.

„Ein Casino beim Riesenrad, das passt nicht ins Bild. Das ist der Bereich für Kinder und Familien.“

Leopoldstadt-Chef Karlheinz Hora (SP)



Die Kugel rollt: Nur wo kommen die neuen Casinos hin? 2 Lizenzen werden vergeben.